



Mystische Kunst aus Belecke

Mystisch geht es im Atelier von Julja Ogradowski eigentlich immer zu. Die Belecker Künstlerin liebt das Geheimnisvolle, scheinbar Undurchschaubare. Aus diesem Grund war sie gleich begeistert von dem Vorschlag, an einer Ausstellung zum 25-jährigen Bestehen des Zisterzienserklosters Kamp (Kamp-Lintfort) unter der Überschrift „Mystik“ teilzunehmen. Zur Eröffnung präsentierte sie eine Skulptur, auf der sich die „Entwicklungsstufen der Seele“ nachverfolgen lassen. Ein

Jahr hat sie am zylindrischen Kunstwerk gearbeitet. Auf ihm sind verschiedene Motive aus Ton und Glas angeordnet. Der Reinkarnationsgedanke, nach dem sich die Seele in Stufen vom Stein über die Pflanze zum Tier bis hin zum Menschen entwickelt, stand im Schöpfungsprozess Pate. Bis zum 6. Januar stellen sich im Gewölbekeller des Klosters noch 39 weitere Künstlerinnen und Künstler der Aufgabe, die Welt der Mystik mit all ihren Geheimnissen und Andeutungen zu visualisieren.